A3Ä2 Aufbau einer grünen und blauen Infrastruktur für Thüringen

Antragsteller*in: Laura Wahl (KV Erfurt)

Änderungsantrag zu A3NEU

Von Zeile 13 bis 18:
sollen die Flächen für die Renaturierung und für Retentionsraum zum Hochwasserschutz ~~ebenfalls durch das Land Thüringen bzw~~kongruent geschaffen werden. ~~durch die öffentliche Hand erworben werden~~Mit den Landesprogrammen Hochwasserschutz und Gewässerschutz sind hierfür die richtigen Weichen bereits gestellt. Wir unterstützen diesen Aufbau einer "blauen" Infrastruktur, die gemäß den Vorgaben der zuständigen Wasserbehörden, den Gewässerunterhaltungsverbänden, den zuständigen Unteren Naturschutzbehörden und in Abstimmung mit der zuständigen Natura2000 Station bewirtschaftet und gepflegt werden soll.

Begründung

Das Ziel, eine grün-blaue Infrastruktur in Thüringen weiter aufzubauen, ist richtig und wichtig. Allerdings ist es nicht zielführend, dass die betroffenen Flächen vom Staat erworben werden sollen. Denn dies beträfe unzählige Flächen - woher soll das Geld im Landeshaushalt kommen? Schwer vorstellbar ist auch, wie ein Flächenerwerb durch die öffentliche Hand überhaupt praktisch umsetzbar wäre. Die Flächeneigentümer*innenstrukturen in Thüringen sind hoch komplex. Teilweise braucht es für eine gute Grünstruktur aber nur wenige Meter am Rande eines Feldes oder eines Flusses. Es ist weder zielführend noch praktisch umsetzbar, dass der Staat solche Flächen den Eigentümer*innen abkauft.